

Inhalt

Einleitung: eine „fremde Welt“	7
Das Forschungsfeld	11
Die Entwicklung der stationären Altenpflege in Deutschland seit Mitte des 20. Jahrhunderts	11
Das Haus Franziska und seine Bewohner	15
„Wohlfühlen wie daheim“: Das Haus Franziska	16
Bewohnerportraits	24
Forschungsdesign	36
Feldforschung in der Institution Pflegeheim	36
Methodische Reflexionen	38
Feldzugang und Auswahl der Interviewpartner	39
Eine Frage der Zeit	40
Interviews und Auswertung	42
Zwischen Nähe und Distanz: Zur Rolle der Forscherin im Feld	43
Dinge im Übergang: Der Umzug ins Pflegeheim	44
„Keiner ist umsonst da“: Die Schnittstelle Krankenhaus – Pflegeheim	44
Aus den Augen, aus dem Sinn? Der unsichtbare Verlust der Dinge	47
Vertrautheit und Verantwortung	47
Erinnerung und Mobilität	50
Auflösen, Verteilen, Entsorgen	52
Wohnalltag im Pflegeheim	59
Die Bedeutung der Dinge im Rauman eignungsprozess	59
Funktion vs. Emotion	59
Gewohnte Dinge	66

Private Fotografien: Zur Präsentation von Erinnerung	70
Territorialität: Schutz des privaten Raums	76
Dinge am Ende oder: daheim im Heim?	85
Begrenzte Zeit: das Heim als letzte Station im Lebensweg	85
Zwischen Akzeptanz, Gewohnheit und Ablehnung: Kann die Institution Pflegeheim auch ein Zuhause sein?	89
Perspektiven	94
Letzte Dinge: ein Nachwort	97
Literatur und Quellen	99